

# St.Lamberti-Kirche Selsingen

KONTAKT

Sonderausgabe Nr.1

Samstag, 21. März 2020

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde, das ist neu für uns alle: Kontakte und Begegnungen müssen auf ein Minimum reduziert werden, öffentliche Treffen und Veranstaltungen dürfen nicht stattfinden, Kindergärten und Schulen, Kirchen und Gemeindehäuser, Geschäfte und Einrichtungen sind geschlossen.

Als Kirchengemeinde möchten wir mit Ihnen in Kontakt bleiben, deshalb gibt es jetzt jeden Mittwoch und Samstag eine Sonderausgabe unseres Gemein-

debriefs „Kontakt“. Vielen Dank an die Inhaber von Edeka-Böttjer, Getränke-Albrecht, Alte Apotheke, Geestland-Apotheke und Tankstelle Henschel, dass dort der Sonderkontakt zum Mitnehmen ausliegen kann. Es grüßt Sie und Euch herzlich im Namen der Kirchengemeinde

*Hans-Joachim Thode*



## **Gedanken zum Sonntag:**

Der alte Name für die Passionszeit, „Fastenzeit“, erinnert an Lassen und Verzichten. Das bekommt in dieser Zeit eine ganz neue Bedeutung. Verzicht ist aber nicht gleich Verlust, sondern manchmal die Möglichkeit, etwas Neues zu entdecken oder Altes auf neue Weise zu sehen.

Die Sonntage der Passionszeit haben ja lateinische Namen. Dieser heißt „Lätare“, auf deutsch: „Freut euch!“ Der Mittelpunkt unseres Glaubens besteht nicht in Ethik oder Werten, sondern in einer Person: In Jesus ist Gott persönlich und konkret in unsere Welt und in unser Leben gekommen. Auch heute ist Jesus quicklebendig da und rund um die Uhr ansprechbar. Darüber kann ich mich freuen, auch in dieser Zeit.

## **Wenn die Glocken läuten, beten wir gemeinsam:**

Unsere Glocken im Kirchturm läuten an jedem Abend um 18 Uhr mit dem großen Geläut. Auch in vielen Dörfern der Börde Selsingen wird um diese Zeit geläutet. Wir laden Sie ein, zu dieser Zeit gemeinsam das Vaterunser zu beten. Sie können auch das Gebet auf der nächsten Seite beten, das Bischof Ackermann aus Trier geschrieben hat. Sonntags um 10 Uhr wird ebenfalls geläutet, auch wenn wir uns jetzt nicht zum Gottesdienst versammeln können. Auch um diese Zeit laden wir zum gemeinsamen Vaterunser ein. „Wie ein Schuster einen Schuh macht und ein Schneider einen Rock, also soll ein Christ beten. Eines Christen Handwerk ist Beten.“ (Martin Luther)

## **Ihre Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde:**

Pastor Markus Stamme: 04284-1397

Pastor Manfred Thoden: 04284-567

Diakonin Sarina Alpers: 04284-396

Diakonin Edda Nolte: 04284-4760084

Kirchenbüro, Frau Margret Beeh: 04284-353

Vorsitzende des Kirchenvorstands, Frau Petra Loomans: 04284-927624

[www.kirche-selsingen.de](http://www.kirche-selsingen.de)

[www.landeskirche-hannovers.de](http://www.landeskirche-hannovers.de)

## **Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie**

Jesus, unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt  
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der  
Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich  
nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir  
miteinander in Kontakt bleiben.

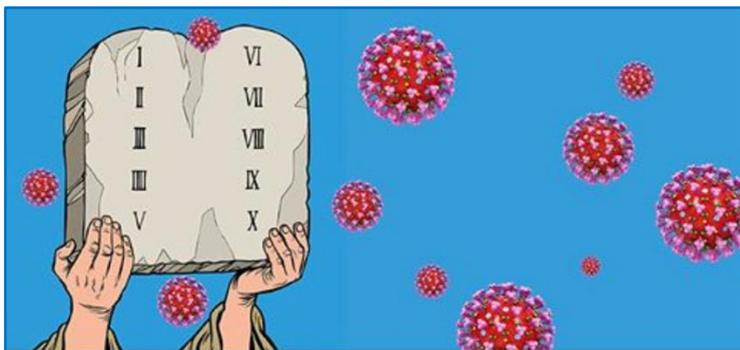
Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in  
der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich  
miteinander verbunden sind.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:

Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen  
und wir uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres  
gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

*Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann, Trier*



## 10 Gebote für die **Corona**-Zeit

- 1.** Du sollst Deine Mitmenschen lieben, komm ihnen aber gerade deswegen nicht zu nahe. Übe Dich in „**liebevoller Distanz**“. Auf Deine Gesundheit und die Deiner Mitmenschen zu achten, ist immer wichtig. Jetzt kann es lebenswichtig werden.
- 2.** **Du sollst nicht horten** – weder Klopapier noch Nudeln und schon gar keine Desinfektionsmittel oder gar Schutzkleidung. Die werden in Kliniken gebraucht, nicht im Gäste-Klo zu Hause.
- 3.** Die Pandemie sollte das Beste aus dem machen, was in Dir steckt. Keinen Corona-Wolf und kein Covid-Monster, sondern einen **engagierten, solidarischen Mitmenschen**.
- 4.** Du solltest ruhig auf manches verzichten. **Quarantäne-Zeiten sind Fasten-Zeiten**. Dafür gewinnst Du andere Freiheit hinzu. Das passt sehr gut in die Zeit vor Ostern.
- 5.** **Du sollst keine Panik verbreiten**. Panik ist nie ein guter Ratgeber, zu keiner Zeit, gesunder Menschenverstand und Humor dagegen schon. Deshalb hör auf Fachleute, beruhige andere und schmunzele über Dich selbst. Da macht man erstmal nichts falsch und es trägt sehr zur seelischen Gesundheit bei.
- 6.** Du solltest **von „den Alten“ lernen**. In früheren Zeiten von Seuchen und Pestilenz, als es noch keine so gute Medizin wie heute gab, half Menschen vor allem ein gesundes Gottvertrauen und die tätige Fürsorge für einander. Das ist auch heute sicher hilfreich.
  - 7.** Du solltest vor allem **die Menschen trösten und stärken**, die krank werden, leiden oder sterben. Und auch die, die um sie trauern. Sei der Mensch für andere, den Du selbst gern um Dich hättest.
- 8.** Du solltest **anderen beistehen, die deine Hilfe brauchen** - Einsamen, Ängstlichen, Angeschlagenen. Oder Menschen, die jetzt beruflich unter Druck geraten. Das hilft nicht nur ihnen, sondern macht Dich auch selber frei.
- 9.** Du solltest **frei, kreativ und aktiv** mit der Pandemie umgehen. Dazu sind wir von Gott berufen. Du wirst am Ende vielleicht überrascht sein, was sie Positives aus Dir und anderen herausholt.
- 10.** Du solltest **keine Angst vor Stille und Ruhe** haben. Wenn die Quarantäne zu mehr Zeit zum Umdenken, zum Lesen und für die Familie führt, wäre das ein guter „**sekundärer Krankheitsgewinn**“.